

Grenzüberschreitungen: Migration und Literatur aus der Perspektive der Literatursoziologie

Abschlusskonferenz des WWTF-Projekts *Literature on the Move*

Zeit: 20.-21. Juni 2016

Ort: Österreichische Akademie der Wissenschaften, Theatersaal, Sonnenfelsgasse 19, 1010 Wien

Programm

Montag, 20. Juni 2016

10:00-10:15 Begrüßung im Auftrag des Präsidiums der Österreichischen Akademie der Wissenschaften durch Konstanze Fliedl, Universität Wien

10:15-10:30 Begrüßung durch Wiebke Sievers, Leiterin des Projekts *Literature on the Move*, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien

Entwicklungen in Deutschland, der Schweiz und Österreich

Moderation und Kommentar: Wolfgang Müller-Funk, Universität Wien

10:30-11:00 Walter Schmitz, Technische Universität Dresden: Begrenzte Zugehörigkeit. Die Entwicklung im Feld einer Literatur der Migration in Deutschland seit den 1970er Jahren

11:00-11:30 Pause

11:30-12:00 Martina Kamm, Face Migration, Zürich: Die Facetten einer neuen transnationalen Schweiz

12:00-12:30 Wiebke Sievers, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien: Grenzüberschreitungen in der österreichischen Literatur

12:30-13:00 Kommentar und Diskussion

13:00-14:00 Mittagessen

14:00-15:30 ***Entgrenzungen***

Moderation und Kommentar: Hannes Schweiger, Universität Wien

Barbara Siller, University College Cork: „Ich war ein Unterwegskind. In der Zugluft des Fahrens entdeckte ich die Welt, und wie sie verweht.“ Ilma Rakusas Selbstpositionierung als Ausdruck räumlicher und sprachlicher Entgrenzung

Silke Schwaiger, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien: „Ich bin irgendwo dazwischen“.
Tanja Maljartschuk

15:30-16:00 Pause

16:00-17:30 **Positionierungen I**

Moderation und Kommentar: Sandra Vlasta, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Ruth Steinberg, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg: Prozesse der Positionierung und Selbstpositionierung ausgewählter Autor/innen aus der ehemaligen Sowjetunion und dem östlichen Europa

Eszter Propsz, Universität Szeged: Positionierungen von Terézia Mora

17:30-18:00 Pause

18:00-19:30 **Lesung: Barbara Markovic und Julya Rabinowich**

Moderation: Christa Stippinger, editon exil

19:30 Abendessen

Dienstag, 21. Juni 2016

9:00-10:30 **Positionierungen II**

Moderation und Kommentar: Kerstin Schoor, Europäische Universität Viadrina Frankfurt/Oder

Mahamat Ali Alhadji, Ludwig-Maximilians-Universität München: Lesungen, die keine sind: Zu Rafik Schamis orientalischen Erzählaufritten

Jeannot Moukouri Ekobe, Universität Jaunde 1: National- oder Transnationalliteratur? Emine Sevgi Özdamar im deutschen literarischen Feld

10:30-11:00 Pause

11:00-12:30 **Intertexte**

Moderation und Kommentar: Christoph Leitgeb, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien

Irene Husser, Universität Münster: Intertextualität und Transkulturalität – Mehrfachkodierungen von Fremdheit bei Yoko Tawada und Rafik Schami

Raluca Rădulescu, Universität Bukarest: José F. A. Oliver. Vom Erfolg einer „Lyrik ohne Migrationshintergrund“

12:30-13:30 Mittagessen

13:30-15:00 **Mehrsprachigkeit**

Moderation und Kommentar: Alexandra Millner, Universität Wien

Andrea Reiter, University of Southampton: „Unverwandt schaue ich auf mein Deutsch“. Der ästhetische Widerstand im Werk Doron Rabinovicis

Christa Gürtler, Universität Salzburg: Wie hoch ist das symbolische Kapital von Mehrsprachigkeit in der Literatur? Zu Texten von Ann Cotten, Sabine Gruber und Maja Haderlap

15:00-15:30 Pause

15:30-17:00 **Historisches**

Moderation und Kommentar: Günther Stocker, Universität Wien

Wiebke Sievers, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien: Beheimatung in der transnationalen deutschsprachigen Kulturnation und Analyse ihres Zerfalls: Elias Canettis Wiener Zeit

Holger Englerth, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien: Literatur als Medium des Widerstands: Milo Dor

17:00-17:30 Pause

17:30-19:00 **Podiumsdiskussion: Wo ist die österreichisch-türkische Literatur?**

Moderation: Wiebke Sievers

TeilnehmerInnen:

Seher Çakır, Autorin

Metin Can, Organisator der kurdischen Buchmesse in Wien

Julia Danielczyk, Literaturreferentin der Kulturabteilung der Stadt Wien

Hüseyin Şimşek, Autor

Christa Stippinger, edition exil

Übersetzung: Jbid Hacobian

Die Tagung steht allen Interessierten offen, die Teilnahme ist kostenfrei. Wir bitten aber um verbindliche Anmeldung bis **8. Juni 2016** unter: <http://goo.gl/forms/7mVA1x4FD5>

Weitere Informationen zum Projekt *Literature on the Move* finden Sie unter:

<http://www.litmove.oeaw.ac.at/>

Literature on the Move wird vom WWTF im Rahmen des Wiener Impulsprogramms für Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften gefördert.

The logo for the Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW) features the letters 'ÖAW' in a bold, black, sans-serif font. The 'Ö' has two dots above it. The logo is flanked by two horizontal blue bars, one above and one below.

ISR – INSTITUT FÜR STADT-
UND REGIONALFORSCHUNG

The logo for the Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds (WWTF) consists of the letters 'W|W|T|F' in white, separated by vertical bars, set against a solid blue rectangular background.

WIENER WISSENSCHAFTS-,
FORSCHUNGS- UND
TECHNOLOGIEFONDS